

Schwanen-Rallye 2005

Leider klappte es bei der „6. Schwanen-Rallye“ nicht so gut mit der Zusammenarbeit der vier an dieser Veranstaltung beteiligten Vereine. Insbesondere die Feuerwehr übte bereits im Vorfeld dieser bereits gut eingelaufenen Veranstaltung eine so starke Dominanz aus, dass uns schon vor Beginn Zweifel am Gelingen des Treffens aufkamen. Insbesondere die Aussage des Feuerwehrhauptmanns: „Die Schwanen-Rallye ist ein Selbstläufer“ hatte uns im Vorfeld hellhörig und misstrauisch gegenüber dem Organisationsvermögen der Feuerwehr gemacht. Konstruktive Vorschläge unsererseits bei der lang- und mittelfristigen Vorbereitung wurden von ihm immer wieder mit den bereits genannten Worten abgebügelt. So zögerte sich bereits die Herstellung der Plakate bis zum letztmöglichen Termin heraus, da wir noch bis Juni über den Entwurf diskutieren mussten. Auch mussten wir ständig Druck machen, damit wir auch die bereits in der Anfangszeit der Schwanen-Rallye für die US-Cars vereinbarten Pokale bekommen und dass nicht wieder Pokale (für die US-Cars) gestrichen werden.

Als es dann Ernst wurde, am Freitag, dem Anreisetag, zeigte es sich, dass der Feuerwehrhauptmann zur Einhaltung von keinerlei Vereinbarungen und Absprachen und auch nicht von eigenen Zusagen bereit war. Händler und Teilnehmer (nicht nur US-Car-Fahrer, sondern auch Oldtimerfreunde) wurden unter teilweise großem Protest der Betroffenen nach dem Gutdünken des Feuerwehrhauptmanns platziert, was sich natürlich schon negativ auf die Stimmung auf dem Platz auswirkte.

Am Samstag, dem Hauptveranstaltungstag, entgingen wir nur knapp einem totalen Chaos. Bis zur sportlichen Orientierungsfahrt, an der über 100 Fahrzeuge teilnahmen, klappte zunächst noch alles. Aber dann zeigte sich die Feuerwehr nicht mehr den Anforderungen der Programmorganisation gewachsen. Mit informationsreichen Fahrzeugpräsentationen hielt der Moderator die Teilnehmer und das Publikum bei der Stange und konnte den Ausfall der traditionellen sportlichen Mannschaftswettbewerbe und die durch fehlende Information der Line Dancer hervorgerufene Verschiebung ihres Auftritts im Programmablauf gerade noch kompensieren. Auslöser des Durcheinanders war die Tatsache, dass der Feuerwehrhauptmann sich für mehrere Stunden von der Veranstaltung entfernte, weil er mit einem der Feuerwehr-Oldtimer eine Hochzeit fuhr. Eigentlich nicht unbedingt ein Problem, aber nun gab es auf dem Platz niemanden mehr, der etwas zu sagen hatte (und durfte); und die einzigen, die etwas sagen und bestimmen durften, waren die Leute vom VW-Käfer-Club, und die saßen am Einlass und waren dort stark beschäftigt und hatten absolut keine Übersicht, was auf dem Platz los war....

Besonders betrüblich war auch der Abbruch der Party am Samstagabend noch während des Auftritts der Rock'n Roll-Band pünktlich um 24.00 Uhr durch einen Vertreter des Ordnungsamtes, angeblich weil ein 5 km entfernt liegendes Nobelhotel (in Heiligendamm) sich über den Lärm beschwerte. Jetzt war bei den meisten die gute Stimmung vollends verflogen und recht verärgert gingen die Teilnehmer ins eigene Zelt, um den Ärger mit ein paar Bier herunterzuspülen. Da die Teilnehmer /Gäste ohnehin nur etwa drei Stunden Musik genießen durften, denn während des Auftritts der Band kam es zu einem Totalausfall des Stroms im Festzelt und der Feuerwehrhauptmann hatte alle Elektriker nach Hause geschickt, so dass der Strom erst nach fast einer Stunde wieder floss. In der Zeit floss sogar kaum Bier aus dem Fass, weil die Bedienung im Dunkeln/bei Kerzenlicht so gut wie nichts verkaufen konnte. Dadurch wurde das Programm am Sonntag von vielen Teilnehmern nur noch mit mäßigem Interesse wahrgenommen. Nach dem immer noch beliebten Fahrzeugkorso gab es ohnehin nur noch Fahrzeugpräsentationen und nach dem Mittagessen endlich die Siegerehrung. Bezüglich der Siegerehrung/Pokalvergabe wurde vom Feuerwehrhauptmann und leider dieses Mal auch von den Oldtimerfreunden „übersehen“, dass wir bis dahin die Wertung „Best of Show“ immer gemeinsam durchgeführt hatten, so dass wir uns als mitorganisierender Club/Verein diesmal richtig ausgeschlossen fühlten.

Da es außerdem noch recht viele kleinere organisatorische Missstände gab, die in den Verantwortungsbereich der Feuerwehr fielen (wie z.B. ganz übel dreckige DIXI-Toiletten, die nicht gesäubert wurden, und schmutzige Tische im und vor dem Festzelt) steht für uns leider fest, dass wir uns für die Zukunft aus der Mitwirkung bei der Schwanen-Rallye zurückziehen und dass wir diese Veranstaltung für US-Car-Fahrer, die mehr wollen als eine reine Fahrzeugshow, sondern auch ein gemütliches Wochenende mit etwas Stimmung und Action, nicht mehr empfehlen können.

Auch im Nachhinein, beim Auswertungsgespräch, nahm der Feuerwehrhauptmann keinerlei Kritik an und zeigte sich gänzlich uneinsichtig und ohne Verständnis gegenüber den Interessen der Mitorganisatoren und Teilnehmer.

Wir bedauern diese negative Entwicklung sehr, um so mehr, weil diese Veranstaltung wegen ihrer interessanten Fahrzeugmischung (US-Cars und Oldtimerfahrzeuge) und des wirklich schönen, zum Campen einladenden Geländes von vielen US-Car-Fahrern bisher immer gut angenommen wurde.